Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse

Band: 21 (1944)

Heft: 5-6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BERN, Dezember 1944 **Heft 5/6** EINUNDZWANZIGSTER JAHRGANG

DER SCHWEIZER GEOGRAPH
LE GÉOGRAPHE SUISSE

ZEITSCHRIFT DES VEREINS SCHWEIZ. GEOGRAPHIE-LEHRER SOWIE DER GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFTEN VON BERN, BASEL, ST. GALLEN UND ZÜRICH

REDAKTION: PROF. DR. FRITZ NUSSBAUM, ZOLLIKOFEN BEI BERN
VERLAG: KÜMMERLY & FREY AG., GEOGRAPHISCHER VERLAG, BERN
ABONNEMENT: JÄHRLICH 6 HEFTE, FR. 5.—

INHALT: London vor dem Kriege (Schluss). — Protokoll der 36. Jahresversammlung des Vereins Schweiz. Geographielehrer in Baden. — Protokoll der Generalversammlung des Verbandes Geographischer Gesellschaften. — Neuer Wettbewerb zur Erlangung von Schulwandbildern. — Soldatenweihnacht 1944. — Geographische Gesellschaften: Postgeographie der Schweiz. — Das sächsische und das rumänische Dorf in Siebenbürgen. — Buchbesprechungen.

London vor dem Kriege.

Von E. WICKY, Bern. (Schluss)

Einige nackte Zahlen mögen die Ausdehnung des Netzes der öffentlichen Transportmittel andeuten. 6,000 Omnibusse bedienen 150 Linien, deren längste weit über 20 km misst. Die Metro zählt 7 Hauptlinien und mehrere Nebenlinien. Sie bedient etwa 200 Stationen, verteilt auf eine Strecke von 350 km. 9,500 Züge befördern täglich 1,5 Millionen Passagiere. Einige wenige Tramlinien sind noch in Betrieb, doch machen diese Ungetüme von Verkehrsmitteln nach und nach dem Omnibus Platz. Neben den bereits genannten Verkehrsmitteln sind eine grosse Anzahl von elektrischen, oberirdischen Schnellbahnlinien da, die im Gebiet von Grosslondon 600 Stationen bedienen. Diese aber unterstehen den 4 grossen englischen Eisenbahngesellschaften, die alle in London ihre Kopfstationen haben. Oft kommt man mit deren Hilfe schneller ans Ziel als mit Metro und Bus.

Vor rund 50 Jahren entstanden hier die ersten Metrolinien. Trotzdem die Erstellung derartiger neuer Verkehrsanlagen damals eine Pionierarbeit war, beneiden noch heute viele Hauptstädte London um ihr mustergültiges, sauberes, sicheres, unterirdisches Verkehrsnetz. Die Anlage eines 350 km langen Netzes elektrischer Schnellbahnen, 30 m unter dem Erdboden, mit den zahlreichen Stationen und den hunderten von Eingängen, war wirklich eine Titanenarbeit. Die erste Bedingung war Sicherheit. Nach menschlicher Berechnung ist es unmöglich, dass Zusammenstösse das Leben der Passagiere gefährden können. Oft steht ein Zug plötzlich still, ohne sichtbaren Grund, ausserhalb einer Station.